

Infrastruktur im Bezirk Ried im Innkreis

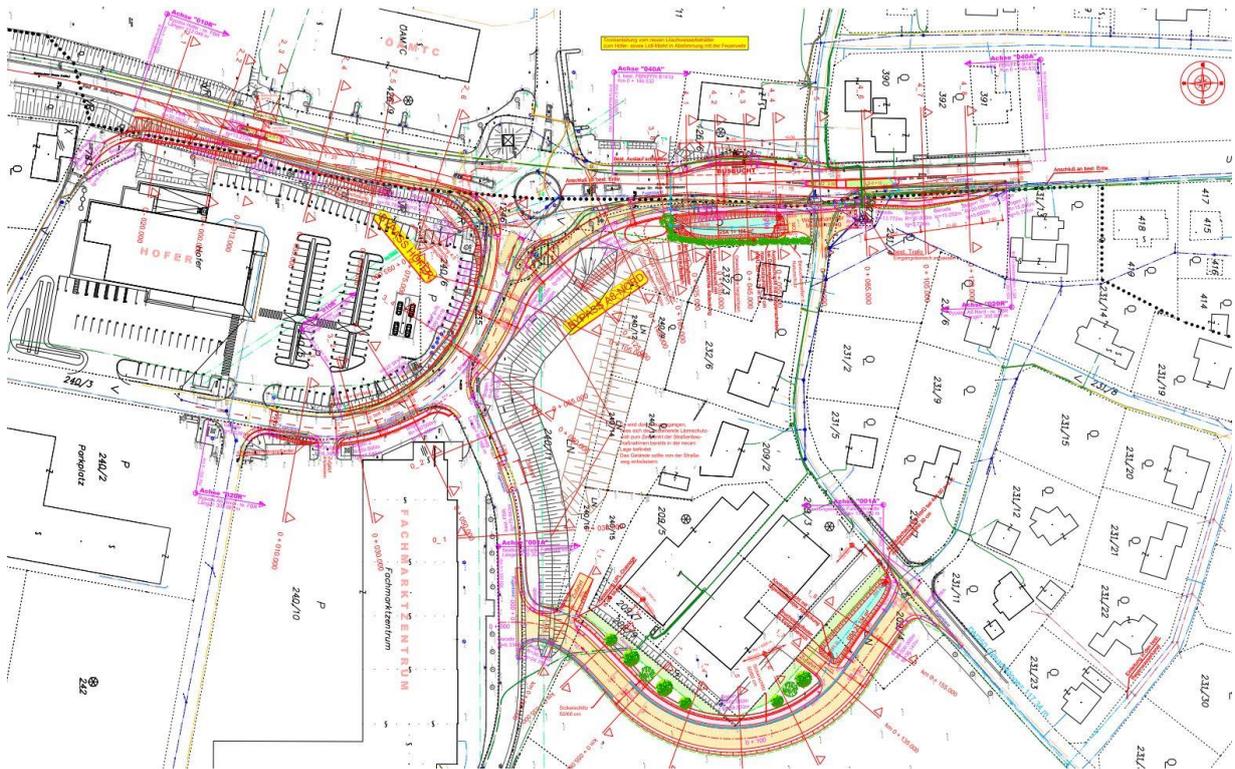
**Abteilung Straßenneubau
und -erhaltung (BauNE)**

**Abteilung Gesamtverkehrs-
planung und öffentlicher
Verkehr (GVOEV-PLÖ)**

(Stand: April 2018)

Aktuelle Projekte / In Bau

Bypässe Kreisverkehr Tumeltsham B141a Rieder Straße, Abzw. Walchshausen km 1,000+153



Projektbeschreibung:

Um die Leistungsfähigkeit des bestehenden Kreisverkehrs zu erhöhen, ist die Errichtung von Bypässen vorgesehen. Durch die Umlegung einer Gemeindestraße kann eine Anbindung geschlossen und eine Querungshilfe errichtet werden. Die Entwässerung wird dem Stand der Technik angepasst.

Die Kosten werden von der Gemeinde und der Landesstraßenverwaltung getragen.

Aktueller Stand:

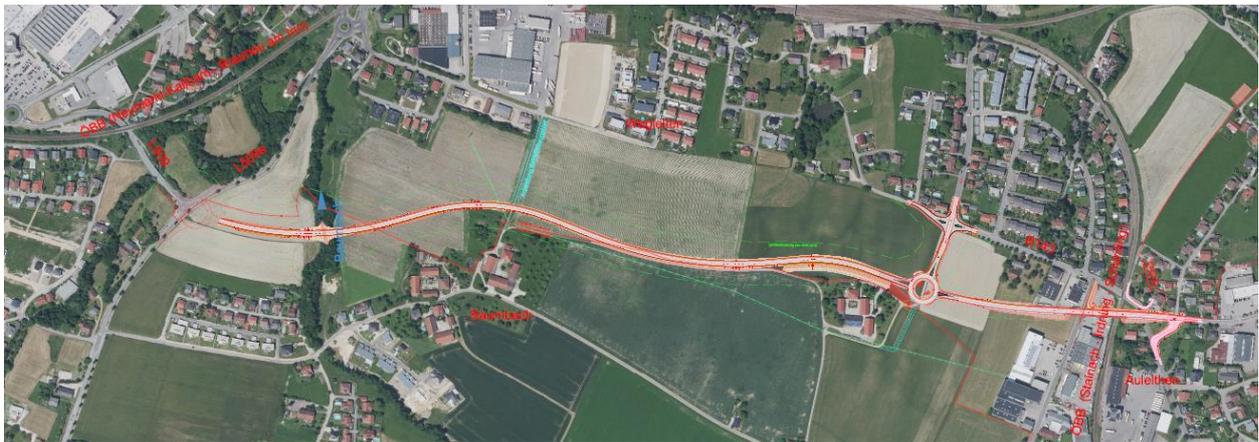
Alle rechtlichen Voraussetzungen wurden geschaffen, mit dem Bau der Gemeindestraße wurde bereits 2017 begonnen. Der Bau der Bypässe erfolgt 2018.

Daten und Fakten

Gemeinde:	Tumeltsham
Bauloslänge:	B141a: ca. 0,3 km
	Gemeindestraße: ca. 0,180 km
Verkehrsdaten:	(Stand Werktag 2011)
	B141a, Abzw. Walchshausen 14.460 Kfz/24h, 5 % SV-Anteil

Geplante Projekte

Spange Ried 3 L509a Frankenburger Straße, Ausästung



Ziel des Projekts:

Netzanschluss des überregionalen Straßennetzes südlich von Ried im Innkreis zwischen der B143 Hausruck Straße und der L509a Frankenburger Straße zur Entlastung des innerstädtischen Straßennetzes (Südring von Ried).

Projektgeschichte:

Im Vorfeld wurden zur Trassenfindung 5 Varianten näher untersucht und in Form eines Variantenvergleiches gegenübergestellt. Darauf aufbauend wurde im März 2014 eine Trassenempfehlung ausgearbeitet. Aus dieser geht die nun vorliegende Variante 1 mit einer Haupttrassenlänge von rund 1,3 km als beste und kürzeste Trasse hervor. Bei den beanspruchten Grundflächen handelt es sich um landwirtschaftlich genutzte Flächen, die sich zum Großteil im Eigentum von 2 Landwirten befinden. Am Rieder Gemeindegebiet sind diese Flächen seit den 70er Jahren in den Flächenwidmungsplänen als Wohngebiet bzw. Mischbaugewidmet.

Trassenbeschreibung:

Die Spange Ried 3 beginnt im Gemeindegebiet von Neuhofen im Innkreis an der L509/509a Frankenburger Straße (Ende Spange Ried 2). Es ist ein Kreuzungsumbau in Form eines Kreisverkehrs vorgesehen. Anschließend steigt die Trasse in östlicher Richtung und quert den Baumbach. In weiterer Folge werden 2 landwirtschaftliche Betriebe in einem Abstand von etwa 50 – 80 m im Norden umfahren. Danach anschließend umfährt die Trasse mit einem leichten Gefälle ein weiteres landwirtschaftliches Anwesen im Norden in einem Abstand von ca. 30 m. Auf eine Länge von 600 m verläuft die Trasse im Nahbereich der Gemeindegrenze. Damit entspricht sie im Wesentlichen den im Flächenwidmungsplan der Stadt Ried aus den 70er Jahren als öffentliches Gut (Gemeindestraße) ausgewiesenen Flächen. Nach dem 3. landwirtschaftlichen Objekt führt die Trasse im Linksbogen bis zum Anschluss an den Bestand der B143 Hausruckstraße (km 16,33) im Bereich Wegleiten. Im Bereich des landwirtschaftlichen Anwesens Gadermaier wird die B143 Hausruckstraße mittels eines Kreisverkehrs neu angebinden. Von dort bis in den Bereich Auleiten wird die B143 neu trassiert, wobei die Eisenbahnkreuzung mit der ÖBB-Linie Stainach-Irdning – Ried – Schärding niveaufrei gestaltet wird.

Projektierungsstand:

Am 6. Juli 2015 wurde die Verordnung der Spange Ried 3 – 1. Teil in der Landesregierung beschlossen und im LGBl. Nr. 107/2015 kundgemacht. Die Trassenverordnung für die Spange Ried 3 – 2. Teil wurde am 12. Juni 2017 beschlossen und mit LGBl. Nr. 46/2017 kundgemacht.

Die Einreichplanung wurde beauftragt, die Unterlagen für die straßenrechtliche Bewilligung, der eisenbahnrechtlichen Bewilligung, der natur- und landschaftsschutzrechtlichen Feststellung und der wasserrechtlichen Bewilligung sind in Ausarbeitung.

Aktueller Stand:

Es wurden insgesamt 5 Trassenvarianten untersucht und gegenübergestellt. Im Juni 2013 wurde für diese 5 Trassen ein Variantenvergleich ausgearbeitet. Im März 2014 wurde auf Grundlage des Variantenvergleiches eine Trassenempfehlung erstellt. Auf Grundlage dieser Trassenempfehlung wurde vom Straßenbaureferenten der Auftrag erteilt, die Planungen für die Spange Ried 3 auf Basis der Variante 1 fortzusetzen. Im Herbst 2016 wurde mit der Stadt Ried vereinbart, dass für die Spange Ried 3 die beiden Abschnitte für die L509a als auch für die B143 gemeinsam im Detail geplant werden.

Nach einer Anrainerinformation werden die Unterlagen für die straßenrechtliche Bewilligung, der eisenbahnrechtlichen Bewilligung, der natur- und landschaftsschutzrechtlichen Feststellung und der wasserrechtlichen Bewilligung ausgearbeitet. Die dafür erforderlichen Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie eine lärmtechnische Untersuchung sind beauftragt. Die Verkehrsuntersuchung wurde auf Basis von neuen Erhebungen im Herbst 2017 aktualisiert.

Daten und Fakten

Gemeinden: Ried im Innkreis, Neuhofen im Innkreis

Bauloslänge: ca. 1,70 km für beide Abschnitte

Verkehrsdaten: (Stand Werktag 2017)

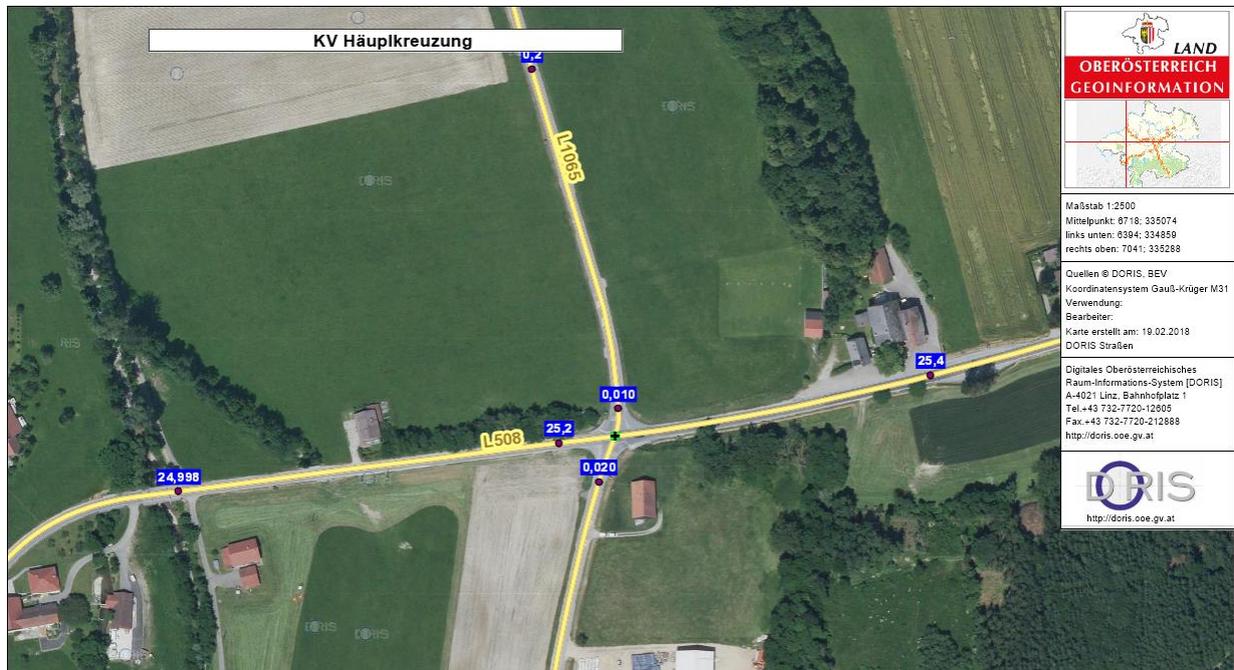
B143 Hausruckstraße, Südosten	5.930 Kfz/24h, 7 % SV-Anteil
L503 Oberinnviertler Straße – Spange Ried 1	9.660 Kfz/24h, 13 %-SV-Anteil
L509 Frankenburger Straße – Spange Ried 2	7.110 Kfz/24h, 16 % SV-Anteil
L509a Frankenburger Straße – Ausäutung	7.040 Kfz/24h, 8 % SV-Anteil

Kreisverkehr Häuplkreuzung

L508 Kobernauffer Straße, km 25,000 – km 25,400

L1064 Waldzeller Straße, km 0,000+0

L1065 Kirchheimer Straße



Projektbeschreibung:

Hierbei handelt es sich um eine sogenannte Unfallhäufungsstelle. In diesem Kreuzungsbereich waren hauptsächlich Vorrangverletzungen Unfall auslösend, welche durch Überholverbote oder Geschwindigkeitsbeschränkungen nicht egalisiert werden konnten.

Seitens der Straßenverwaltung wurden daher in Abstimmung mit dem verkehrstechnischen Amtssachverständigen in den letzten Jahren Maßnahmen gesetzt um auf den benachrangten Verkehr im Kreuzungsbereich aufmerksam zu machen (Bodenmarkierungen, Bodenschwellen, Sichtverbesserungen-Lichtraumprofil).

Es wurden mehrere Kreuzungsvarianten untersucht. Letztlich stellte sich die Lösung mittels eines Kreisverkehrs als sicherste Knotenausbildung dar.

Aktueller Stand:

Positive Bescheide für Natur- und Landschaftsschutz sowie Wasserrecht. Die Unterlagen zur Grundeinlöse sind in Ausarbeitung.

Daten und Fakten

Gemeinde:	Lohnsburg	
Bauloslänge:	ca. 0,3 km	
Verkehrsdaten:	(Stand Werktag 2017):	
	L508 Kobernauffer Straße	3.350 Kfz/24h, 8 % SV-Anteil
	L1064 Waldzeller Straße	1.550 Kfz/24h, 7 % SV-Anteil
	L1065 Kirchheimer Straße	1.200 Kfz/24h, 9 % SV-Anteil

Inzenaicher Hölzl

B143 Hausruckstraße, km 22,000 – km 23,200



Projektbeschreibung:

Es ist beabsichtigt, den Bestand auszubauen, das vorhandene Gewerbegebiet mittels Linksabbiegestreifen inkl. Erschließungsstraßen an die B143 Hausruckstraße anzubinden und die Anzahl der Zufahrten zu reduzieren.

Aktueller Stand:

Positive Bescheide für Natur- und Landschaftsschutz sowie Wasserrecht. Die Unterlagen zur Grundeinlöse sind in Ausarbeitung.

Daten und Fakten

Gemeinde:	Eberschwang	
Bauloslänge:	ca. 1,20 km	
Verkehrsdaten:	(Stand Werktag 2016) B143 Hausruckstraße	3.900 Kfz/24h, 8 % SV-Anteil

Kreisverkehr Aurolzmünster

B143 Hausruckstraße, km 9,120

L510 Weilbacher Straße, km 0,000

L1083 Mehrnbacher Straße, km 9,220



Projektbeschreibung:

Es ist beabsichtigt, an der Kreuzung der B143 Hausruckstraße mit der L510 Weilbacher und L1083 Mehrnbacher Straße einen Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 28 m zu errichten. Die Maßnahme soll den Verkehrsfluss verbessern und für Fußgeher das Queren der B143 erleichtern.

Aktueller Stand:

Eine Machbarkeitsstudie liegt vor. Seitens der Marktgemeinde Aurolzmünster wurden Kaufvereinbarungen für zwei Wohnobjekte abgeschlossen, wobei ein Wohnobjekt bereits abgebrochen worden ist.

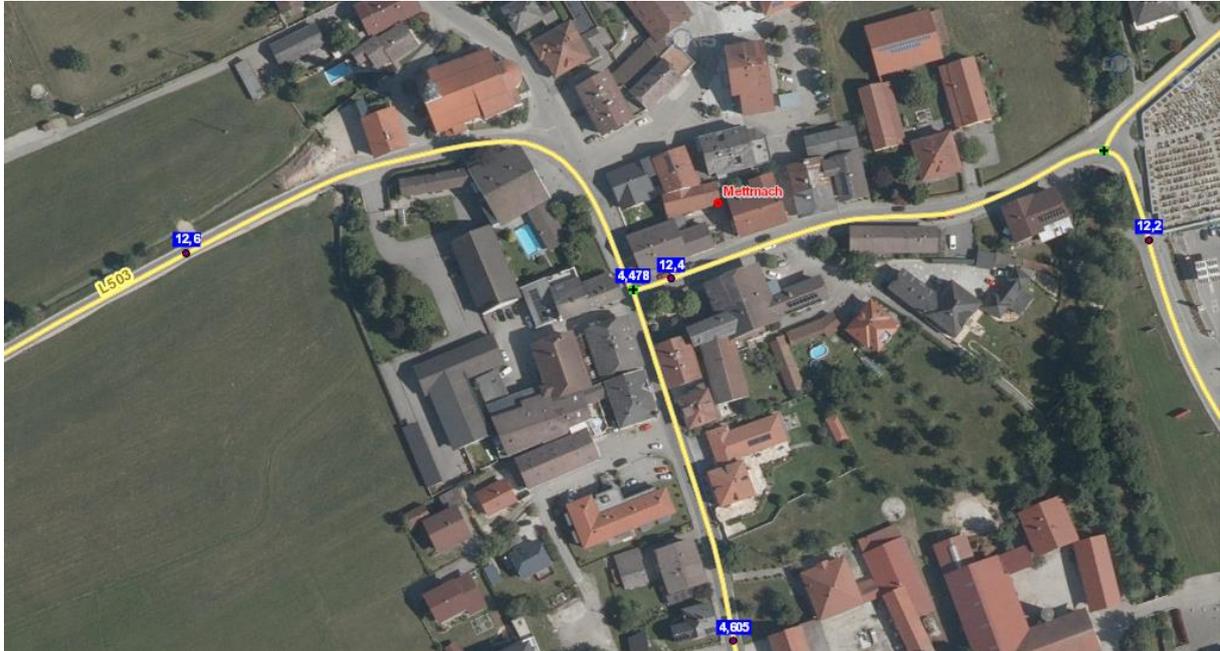
Daten und Fakten

Gemeinde:	Aurolzmünster	
Bauloslänge:	ca. 0,3 km	
Verkehrsbelastung:	(Stand Werktag 2017)	
	B143 Hausruckstraße	8.450 Kfz/24h, 7 % SV-Anteil
	L510 Weilbacher Straße	1.550 Kfz/24h, 5 % SV-Anteil
	L1083 Mehrnbacher Straße	1.800 Kfz/24h, 6 % SV-Anteil

Ortsdurchfahrt Mettmach

L503 Oberinnviertler Straße, km 12,200 – km 12,570

L1088 Mettmacher Straße km 4,478 – km 4,520



Projektbeschreibung:

Neugestaltung eines Abschnittes der Ortsdurchfahrt Mettmach zur Hebung der Verkehrssicherheit und Übersichtlichkeit.

Aktueller Stand:

Ein Entwurf für die verkehrssichere Umgestaltung der Ortsdurchfahrt wurde erstellt. Gemeinsam mit der Gemeinde wird an der Ausarbeitung eines Projekts gearbeitet.

Daten und Fakten

Gemeinde: Mettmach

Bauloslänge: ca. 0,5 km

Verkehrsbelastung: (Stand Werktag 2017):

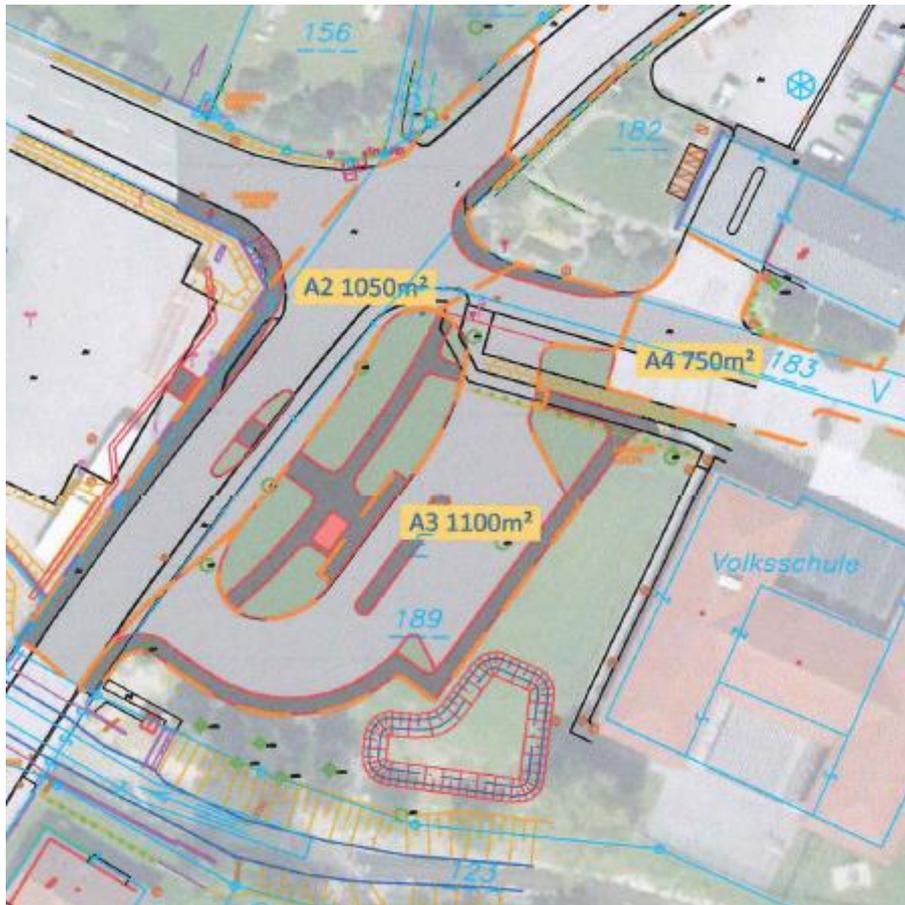
L503 Oberinnviertler Straße

3.200 Kfz/24h, 7 % SV-Anteil

Geplante Projekte für ÖV

Fahrbahnteiler Bus Pramet

L509 Frankenburger Straße, km 8,350 – km 8,550



Projektbeschreibung:

Im Ortsgebiet von Pramet wird bei der Volksschule eine neue Bushaltestelle und eine Querungshilfe auf der L509 Frankenburger Straße errichtet werden.

Aktueller Stand:

Die Einreichplanung steht vor Abschluss. Die naturschutzrechtliche Feststellung und die wasserrechtliche Bewilligung wurden im Auftrag für die Gemeinde Pramet im April 2018 gestellt.

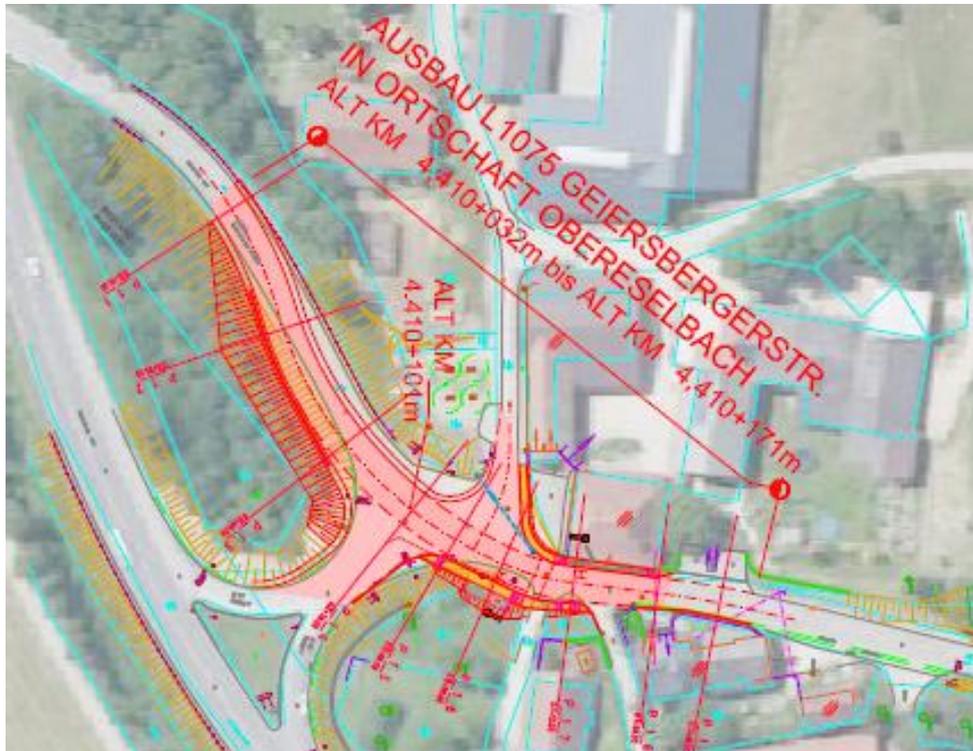
Daten und Fakten

Gemeinde:	Pramet	
Bauloslänge:	ca. 0,2 km	
Verkehrsbelastung:	(Stand Werktag 2017) L509 Frankenburger Straße	2.600 Kfz/24h, 11 % SV-Anteil

Knoten Obereselbach

B141 Rieder Straße

L1075 Geiersberger Straße, km 4,450 – km 4,620



Projektbeschreibung:

Zur Herstellung von bewilligungsfähigen Bushaltestellen ist der Knoten der L1075 Geiersberger Straße mit der B141 Rieder Straße umzugestalten.

Aktueller Stand:

Ein Einreichprojekt liegt vor und die Grundeinlöse ist beantragt.

Daten und Fakten

Gemeinde: St. Marienkirchen am Hausruck

Bauloslänge: ca. 0,180 km

Verkehrsbelastung: (Stand Werktag 2017)

L1075 Geiersberger Straße

1.850 Kfz/24h, 6 % SV-Anteil

Öffentlicher Verkehr und ÖV-Infrastruktur

Nahverkehrskonzept im Bezirk

Die Aufrechterhaltung der Hausruckbahn wird weiter gefördert, in dem ein zusätzlicher Zug im Abschnitt Ried i.l. – Schärding geführt werden soll, der speziell für den Schülerverkehr nach Schärding von Interesse ist.

Investitionen in den öffentlichen Verkehr im Bezirk 2018

- Der Kraftfahrlinienverkehr im Bezirk Ried im Innkreis wird in den kommenden zehn Jahren mit 38 – 40 Mio. Euro abgesichert. Diese Mittel beinhalten einen modernen und vollständig barrierefreien Fuhrpark.
- Für den Stadtbus Ried im Innkreis werden in den kommenden zehn Jahren rund 4,62 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.
- In die Nahverkehrsdrehscheibe "Busterminal Ried im Innkreis (Bahnhof)" werden rund 6,5 Mio. Euro investiert.
- Im gesamten Bezirk werden die Bushaltestellen auf Verkehrssicherheit überprüft und im Bedarfsfall dem Stand der Technik entsprechend umgebaut.

REALISIERTE STRASSENBAUPROJEKTE DER VERGANGENHEIT im Bezirk Ried im Innkreis

Bauvorhaben	Straße	Gemeinde(n)	Kosten €	Maßnahme	Fertigstellung
Kreuzung Knoten Riegerting	L503 Oberinnviertler Straße, L1065 Kirchheimer Straße	Mehrnbach	0,130 Mio.	Maßnahme zur Hebung der Verkehrssicherheit	2017
Klafterreith-Kleinweiffendorf	L1088 Mettmacher Straße	Mettmach		Ausbau am Bestand	2016
Linksabbieger Tumeltsham	B141a Rieder Straße	Tumeltsham		Kreuzungsumbau, Entwässerung	2016
Knoten Obernberg und Kastnerkreuzung	B148 Altheimer Straße, L510 Weilbacher Straße	St. Georgen bei Obernberg am Inn	4,0 Mio.	Umbau der Kreuzung B148/L510 in einen niveaufreien Anschluss – Errichtung von Linksabbiegern bei der Kastnerkreuzung	2014
LA Maria Aicher Straße	B143 Hausruckstraße, B141_24_R1 Rechtseinbieger	Aurolzmünster	0,32 Mio.	Errichtung Linksabbiegestreifen und Rechtseinbiegespur	2013
LA Weierfing	B143 Hausruckstraße	Aurolzmünster	0,225 Mio.	Errichtung Linksabbieger für Gemeinde	2013
FBV Gottfried	B143 Hausruckstraße	Aurolzmünster	0,250 Mio.	Ausbau am Bestand	Herbst 2013
Bestandsausbau Edenaichet	L1105 Harter Straße	Eggerding, Ort im Innkreis	2,3 Mio.	Ausbau am Bestand mit einer Länge von ca. 2 km	Ende 2013
KV Ried Messegelände	B143 Hausruckstraße, Volksfeststraße, Brucknerstraße, F.Thuner Straße	Ried im Innkreis	0,550 Mio.	Umbau des best. KV Ried	2013
Ornetsmühl und Danner	L1082 Maria Aicher Straße	Tumeltsham und Aurolzmünster	0,165 Mio.	Generalsanierung	Herbst 2012
KV Taiskirchen	L513 Unterinnviertler Straße, L1070 Pramer Straße, L1121 Lambrechtener Straße	Taiskirchen im Innkreis	0,583 Mio.	Errichtung eines Kreisverkehrs	2011
Knoten Ried B141/B141a	B141a Rieder Straße Abzw. Walchshausen	Tumeltsham	1,1 Mio.	Errichtung von zwei Kreisverkehren	2010
KV Haging	B143 Hausruckstraße, L514 Andorfer Straße	Aurolzmünster	0,572 Mio.	Errichtung eines Kreisverkehrs	2010